

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“

Nationales Nachrichten- und Anzeigenblatt für die Oberamtsbezirke Nagold, Calw, Freudenstadt und Neuenbürg

Einzelgenpreis: Die 1/2 Spalt. Millimeterzeile oder deren Raum 5 S., Reklame 15 S. | Bezugspr.: Monatl. d. Post A 1.20 einchl. 18 S. Beförd.-Geb., zur 36 S. Zustellungsgeb.; d. Kg. A 1.40 einchl. 20 S. Aussträgergeb.; Einzeln. 10 S. Bei Nichterhalten der Zeit inf. hoh. Gewalt gerichtl. Einreib. od. Konturten hinw. wird. Erfüllungsort: Kittenberg. Gerichtsbezirk Nagold. ob. Betriebskür. besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitg./Telegr.: „Tannenbl.“/Tel. 321.

Nummer 184

Kittentag, Freitag, den 10. August 1934

57. Jahrgang

Die großen Versammlungen des Wahlkampfes

Uebertragung auf die Sender

Berlin, 9. Aug. Die Reichspropagandaleitung gibt bekannt: Die großen Versammlungen des Wahlkampfes, die auf Einzel- sender übertragen werden, sind nuncmehr von der Reichspropaganda- leitung der NSDAP festgelegt. Demnach sprechen:

Montag, den 13. August

Reichsminister Dr. Goebbels in Berlin über den Reichs- sender Berlin und den Deutschlandsender (für die Gauen Groß- Berlin, Kurmark, Magdeburg-Anhalt, Pommern und Mecklen- burg).

Ministerpräsident Göring in München über den Reichs- sender München (für die Gauen München-Oberbayern, Schwaben, Mittel- franken, Unterfranken, bayerische Ostmark).

Reichsminister Dr. Frick in Köln über den Reichs- sender Köln (für die Gauen Köln-Sachen, Koblenz-Trier, Düsseldorf, Essen, Westfalen-Süd, Westfalen-Nord, Weier-Ems).

Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, in Breslau über den Reichs- sender Breslau (für die Gauen Ober-, Mittel- und Niederschlesien).

Mittwoch, den 15. August

Der Chef des Stabes, Luge, in Königsberg über den Reichs- sender Königsberg (für den Gau Ostpreußen).

Reichsminister Loh in Hannover über den Reichs- sender Hamburg (für die Gauen Hamburg, Süd-Hannover, Ost-Hannover, Schleswig-Holstein).

Der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Ley, in Chemnitz über den Reichs- sender Leipzig (für die Gauen Sachsen, Thürin- gen, Halle-Merseburg).

Reichsminister Kerrl in Frankfurt über den Reichs- sender Frankfurt (für die Gauen Hessen-Kassau, Kurhessen).

Reichsminister Darre in Stuttgart über den Reichs- sender Stuttgart (für die Gauen Baden, Württemberg, Rhein- pfalz).

Freitag, den 17. August

Der Führer aus Berlin mit Uebertragung auf alle deu- t- schen Sender.

Die Reden, die auf Einzelsender übertragen werden, sollen von der Bevölkerung im Hausempfang abgehört werden. Ledig- lich für die Rede des Führers werden noch nähere Angaben der Reichspropaganda- leitung, Abteilung Rundfunk, für den Ge- meinschafterempfang angeordnet.

Jedermanns Pflicht:

Seht die Stimmlisten ein, sichert euer Stimmrecht!

Die Stimmlisten liegen am 11. und 12. August aus

Nur solche Reichsangehörige können an der Volksabstimmung teilnehmen, die in einer Stimmliste oder Stimmkartei eingetragen sind. Ausnahmen bestehen nur für Reichsdeutsche mit Wohn- st- atz im Auslande und für See- und Stannschiffer, für die See- verbestimmungen getroffen sind.

Die Stimmberechtigten werden in den Listen und Karteien der Gemeindebehörde geführt, in deren Bezirk der Stimmberechtigte seinen st- andigen Wohnsitz hat. Pflicht eines jeden Staats- b- ürgers ist es, die Listen während der Auslegungszeit einzusehen oder durch eine zuverlässige Vertrauensperson einsehen zu lassen. Reht sein Name, so muß er dies sofort der Gemeindebehörde mitteilen. Die Eintragung in die Stimmliste ist auch Voraus- setzung für die Ausstellung von Stimmzetteln für solche Stimmberechtig- te, die sich am Abstimmungstage auf Reisen befinden.

Bei der großen Arbeit, die die Anlegung der Stimmlisten für die Gemeinden bedeutet und den zahlreichen Wohnungswechs- len und Verziehen bei Anlegung und Fortführung der Listen nicht ausgeschlossen. Deshalb prüfe jeder Stimmberechtigte recht- zeitig seine Eintragung nach. Die Räume, in denen die Stimmlisten zur Einsicht ausliegen, werden durch Plakate oder in den Tageszeitungen bekanntgegeben.

Bejorgt rechtzeitig Stimmzettel!

Wer sich am 19. August außerhalb seines Wohnortes aufhält, lasse sich rechtzeitig durch die Gemeindebehörde seines Wohnortes einen Stimmzettel ausstellen. Besonders wichtig ist die Be- sorgung von Stimmzetteln für Seeleute, für die Befahrung der Segelschiffe, für Angehörige der Reichsbahn, der Reichspost wie aller Verkehrsunternehmungen. Auf Grund des Stimmzettels kann in jedem beliebigen Stimmbezirk des Deutschen Reiches abgestimmt werden. Der Stimmzettel ermöglicht auch die Stimmabgabe im Reiseverkehr auf den größeren Durch- gangsbahnhöfen sowie an Bord der für die Abstimmung in Be- tracht kommenden Seeschiffe.

Erleichterte Stimmabgabe für Kranke

Von verschiedenen Seiten gehen bei den Behörden Anträge ein, daß für die Kranken erleichtertes Abstimmungsverfahren in der Wohnung zugelassen werden möge. Dies ist jedoch nicht mög- lich, da nach dem geltenden Abstimmungsgezet die Stimmzett-

Neues Amnestie-Gesetz

Für allgemeine Vergehen und bestimmte politische Verfehlungen

Prüfung der Schußhaft

Berlin, 9. Aug. Aus Anlaß der Vereinigung des Amtes des Reichspräsidenten mit dem des Reichskanzlers und des damit vollzogenen Uebergangs der bisherigen Befugnisse des Reichspräsidenten auf den Führer und Reichskanzler Adolf Hit- ler hat die Reichsregierung ein Straffreiheitsgesetz be- schlossen, das im Reichsgesetzblatt veröffentlicht ist.

Das Gesetz enthält eine allgemeine Amnestie und eine Amnestie für bestimmte Gruppen politischer Verfeh- lungen.

Durch die allgemeine Amnestie werden ohne Rücksicht auf die Art der Straftat alle Freiheitsstrafen bis zu sechs Mo- naten und Geldstrafen bis zu 1000 RM. erlassen, wenn der Verurteilte bei der Begehung der Tat unbestraft oder nur un- erheblich vorbestraft war. Freiheitsstrafen bis zu drei Monaten und Geldstrafen bis zu 500 RM. werden auch Vorbestrafte er- lassen. Unter denselben Voraussetzungen, unter denen der Straf- erlaß eintritt, werden auch anhängige Verfahren niedergeb- lassen, wenn die Tat vor dem 2. August 1934 begangen ist, dem Tage des Ablebens des Reichspräsidenten von Hindenburg und des Uebergangs seiner Befugnisse auf den Führer.

Die politischen Straftaten, für die Straffreiheit in Gestalt von Straferlaß und Niederlegung gewährt werden, sind: Belei- digungen des Führers und Reichskanzlers, solche durch Wort oder Schrift begangene Verfehlungen gegen das Wohl oder das Ansehen des Reiches, die nicht aus volks- oder staatsfeind- licher Gesinnung entsprungen sind, Straftaten, zu denen sich

nur in den von der zuständigen Behörde bestimmten öffentlichen Abstimmungsräumen vor einem Abstimmungs Vorstand abgegeben werden können. Nur für Kranken- und Pflegeanstalten ist ein vereinfachtes Verfahren vorgesehen.

Gegenüber den Wünschen nach erleichterter Stimmabgabe durch Kranke kann nur darauf hingewiesen werden, daß durch die Ortsgruppen der NSDAP weitgehende Transport- möglichkeiten für Kranke geschaffen werden und daß auch das Deutsche Rote Kreuz sich und seine Einrichtungen zu diesem Zweck voll zur Verfügung stellen wird.

Aufruf des Bundesführers Selbte

Berlin, 9. Aug. Der Führer des NS-Deutschen Frontkämpfer- bundes (Stahlhelm), Reichsarbeitsminister Franz Selbte, erläßt zum 19. August folgenden Aufruf:

Tiefbewegten Herzens haben wir den Reichspräsidenten Ge- neralsfeldmarschall von Hindenburg, den Vater des Vaterlandes, zur letzten Ruhe in Tannenberg geleitet. Mehr denn je heißt es jetzt für die ganze Nation, einzig wie ein Mann zusam- menzutreten und so den Willen des Verewigten zu verwirklichen. Am 19. August appelliert der Führer an das ganze deutsche Volk, ob es die von der Reichsregierung beschlossene Vereinigung der Kemter des Reichspräsidenten und Reichskanzlers und den Ueber- gang der Amtbefugnisse des heimgegangenen Reichspräsidenten auf den Führer und Reichskanzler Adolf Hitler billigt. Das Schicksal hat dem deutschen Volk in Adolf Hitler den würdigsten Nachfolger unseres Marschallpräsidenten geschenkt. Für uns, meine Kameraden des NS-Deutschen Frontkämpferbundes (Stahl- helm), steht es fest, wie wir am 19. August stimmen. Wir über- tragen, wie ich den Kameraden vom 4. Bataillon des Bundes am Tannenbergdenkmal jurist, das Gelübdis, das wir einst un- serem Schirmherrn, dem Reichspräsidenten und Generalfeldmar- schall von Hindenburg geleistet haben, auf den Führer. Über aber den Kreis des Bundes hinaus wende ich mich heute als alter Frontkämpfer an alle deutschen Volksgenossen und ermahne sie im Geiste Hindenburgs:

Seid einig! Steht zusammen! Sagt Ja.

Sagt freudig Ja dem Führer, auf dessen Schultern künftig alle Verantwortung für Deutschland gebürdet ist! Deutschland kann in der Welt nur bestehen, wenn es einig ist. Deutschland wird in der Welt bestehen, weil es einig ist. Front-Heil Hitler!

Der Arbeitsmarkt

Weiterer Rückgang der Arbeitslosigkeit
Im Juli um 54 000!

Berlin, 9. Aug. Am 31. Juli 1934 wurden nach dem Bericht der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenver- sicherung bei den Arbeitsämtern im Reich 2 426 000 Arbeitslose gezählt und zwar 1 393 800 Männer und 1 032 200 Frauen. Damit ist die Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat erneut um rund 54 000 zurückgegangen.

der Täter durch Uebereifer im Kampf für den nationalsozialisti- schen Gedanken hat hinreichend lassen, sonstige Beleidigungen und Körperverletzungen im politischen Meinungsstreit.

Auch hier ist als Stichtag für die Niederlegung bestimmt, daß die Tat vor dem 2. August 1934 begangen sein muß.

Ausgenommen von der Amnestierung politischer Verfeh- lungen sind Hochverrat, Landesverrat und Verrat militärischer Geheimnisse, Verbrechen gegen das Leben, Sprengstoffverbrechen, wenn ein Mensch getötet oder verletzt worden ist und schließlich alle Handlungen, bei denen die Art der Ausführung oder die Beweggründe eine gemeine Gesinnung des Täters erkennen lassen.

Eine Ausführungsanweisung des Reichsministers für Justiz, die Vorschriften für die Strafanhalten, die Strafvoll- streckungs- und Strafvollzugsbehörden enthält, wird in der „Deutschen Justiz“ veröffentlicht.

Im Zusammenhang mit der Verkündung des Gesetzes über die Gewährung von Straffreiheit vom 7. August 1934 hat der Füh- rer und Reichskanzler durch Erlaß an die Landesregierungen ver- fügt, daß auch sämtliche Fälle von Schußhaft einer beschleunig- testen Nachprüfung unterzogen werden und die Entlassung aus der Schußhaft erfolgen solle, wenn der Anlaß für die Verhängung geringfügig war, oder wenn nach der Dauer der Haft und der Lebensort des Häftlings erwartet werden kann, daß dieser sich dem nationalsozialistischen Staat und seinen Organen gegenüber künftig nicht mehr feindselig verhalten wird. Dabei hat der Führer und Reichskanzler ausdrücklich betont, daß auch diejenigen Fälle, in denen die Schußhaft im Zusammenhang mit der Aktion vom 30. Juni 1934 verhängt worden ist, wohlwollend nach- geprüft werden sollen.

Da fast 70 000 Rotlandsarbeiter zur Entlassung ge- kommen sind, weil eine weitere Einschränkung oder vorüber- gehende Einstellung der Rotlandsarbeiten zur Sicherung des Kräftebedarfs für die Ernteeinbringung geboten erschien, ist die Abnahme in dieser Größenordnung besonders bedeutsam.

Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in Großstädten und In- dustriebezirken hat weitere erfreuliche Erfolge gezeitigt. Von den Unterstützungsanstalten ist insbesondere die öffentliche Für- sorge weiter entlastet. Nach einem Rückgang um 35 000 im Juli wurden am 31. Juli 1934 rund 762 000 anerkannte Wohlfahrts- erwerbslose in der öffentlichen Fürsorge gezählt. Von der Reichs- anstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung wurden demgegenüber rund 1 090 000 Unterstützungsempfänger am gleichen Stichtag betreut. Die Zahl der Rotlandsarbeiter betrug Ende Juli 318 000.

Die Saarbevölkerung protestiert

Saarbrücken, 9. Aug. Die gesamte Saarbevölkerung steht unter dem Eindruck des offen ausgebrochenen Rechtsstreites zwischen der Deutschen Front und der Saarregierung. Obgleich sie wegen der strengen Vorschriften ihre Empörung nur vorsichtig zum Ausdruck bringen kann, fehlt es nicht an Kommentaren, die den Protest der Bevölkerung gegen die Weigerung der Regierungskommission, einer richterlichen Entscheidung zu entsprechen, zum Ausdruck bringen.

Die „Saarbrücker Zeitung“ schreibt u. a.: „Der Beschluß des Gerichts und seine Begründung lassen über die unzureichende rechtliche Begründung der Attentatsbeschlagnahme keinen Zweifel. Best steht, daß das Attentat nur ein Vorwand für eine Po- litikaktion gewesen ist, die nun nachträglich eine völlig andere Rechtfertigung erfährt. Die Regierungskommission wird nicht umhin können, die Grundlagen ihres Verdachtes deutlicher zu machen, wenn sie die Bevölkerung von dem anreizenden Gefühl der Rechtsunsicherheit bewahren will. Was gibt zu einer so schwerwiegenden Anwendung des allgemeinen Landrechts An- laß?“

Die Tageszeitung „Deutsche Front“ schreibt zu der Ablehnung der Regierungskommission: „Man wird es der Saarbevölkerung nicht verübeln können, daß sie für einen derartigen „Verwal- tungsakt“, der mit der vom Volkgericht nun einmal getroffenen Entscheidung in tristem Widerspruch steht, nicht das geringste Verständnis aufbringen kann. Aber auch durch diesen Akt wird die Regierungskommission die Last nicht aus der Welt schaf- fen können, daß nach gerichtlicher Auffassung die Beschlagnahme völlig zu Unrecht erfolgt ist. Warum das Urteil des Gerichts nicht maßgebend sein soll, das kann kein Saarländer begreifen. Deshalb die Aufrechterhaltung der Beschlagnahme im Interesse der öffentlichen Ruhe, Sicherheit und Ordnung notwendig ist, das dürfte wohl ewiges Geheimnis bleiben, es sei denn, daß die Regierungskommission den Schleier baldigt läßt. Darauf war- tet allerdings die gesamte Saarbevölkerung mit begreiflicher Spannung.“



Aus Stadt und Land

Altensteig, den 10. August 1934.

Wanderung des Schwarzwaldvereins. Eine abwechslungsreiche Wanderung beabsichtigt die hiesige Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins am kommenden Sonntag zu machen.

Altensteig als Reklamebild. Im „Illustrierten Beobachter“ vom 11. August findet man das Bild unseres Städtchens als Reklame der Zigarettenfabrik Salem verwendet.

Die württ. Kredithilfe für Gewerbe und Handel. In der unter dem Vorsitz des Schreinermeisters und Reichstagsabgeordneten Böyner stattgefundenen Vorstandssitzung der Handwerkskammer Reutlingen wurde u. a. die Sitzung über die neu geschaffene Einrichtung „Württ. Kredithilfe für Gewerbe und Handel, gemeinnützige S. m. b. H. in Stuttgart“ bekanntgegeben.

Volksabstimmung während der Ferienzeit. Nach Mitteilung des Reichsministers soll jedem deutschen Volksgenossen die Teilnahme an der bevorstehenden Abstimmung erleichtert werden.

Schwarzwaldwiesen wieder erwacht. Was Wasser Wunder wirkt! Das wird mancher ausruhen, der noch vor kurzem die dürftigen und vielfach gelblich gedörrten Wiesen nunmehr wieder sieht.

Ausstellung von Jagdarten. Das Wirtschaftsministerium hat, um die Erteilung von Jagdarten an unwürdige Personen zu vermeiden, auf Ersuchen des Reichsjägermeisters mit sofortiger Wirkung angeordnet, daß Personen, die in Deutschland einen ständigen Wohnsitz haben, in Württemberg nur erteilt werden darf, wenn dieser Wohnsitz in Württemberg liegt.

An alle Anbauer von Heil- und Gewürzpflanzen! Um eine möglichst weitgehende Unabhängigkeit Deutschlands in der Versorgung mit Rohmaterial von Heil- und Gewürzpflanzen, jenseitig unter unseren Bodenverhältnissen und klimatischen Bedingungen gedeihen, sicherzustellen, ergeht hiermit die Aufforderung, daß sich alle Züchter und Eigenanbauer solcher Pflanzen umgehend bis spätestens 20. August d. J. bei der Reichshauptabteilung 2 C. 1 des Reichsnährstandes, Berlin SW. 11, Dessauerstraße 14, melden.

Amtesliches. (Dienstverledigungen.) Die Bewerber um die Hörerstellen Wachenhütte beim Forstamt Herrnab-Oh, Vönnighaus beim Forstamt Wödingen, Hengen beim Forstamt Urach, Oberförsterstelle Hengen, Stuberheim beim Forstamt Altheim und Jaberfeld beim Forstamt Maulbronn, Oberförsterstelle Sternensfeld haben sich innerhalb 14 Tagen auf dem Dienstwege bei der Forstdirektion zu melden.

Freudenstadt, 9. August. (Aus dem Haushaltsvoranschlag der Stadtgemeinde Freudenstadt — 20 % Umlage) Die Einnahmen betragen 1200 000 RM. Die Ausgaben 1 536 800 RM. Zur Deckung des Abmangels wird eine 20-prozentige Umlage erhoben im Betrage von 300 000 RM., weiter werden an Restmitteln verwendet 20 000 RM. Somit schließt der Haushaltsvoranschlag ab mit einem Abmangel von nur 16 000 RM. Das ist der geringste Abmangel, den die Stadtverwaltung seit 15 Jahren bei der jeweiligen Aufstellung der Haushaltsvoranschläge zu verzeichnen gehabt hat.

Calw, 9. August. (Hundertjähriges Jubiläum der Stadtkapelle). Bedingt durch die Volkstrauer und der damit verbundenen Verschiebung verschiedener Veranstaltungen wird das 100-jährige Jubiläum der Stadtkapelle auf den 1. und 2. September verlegt.

Wildbad, 8. Aug. Das Wildbader Ur-Bad, unmittelbar vor dem König-Karl-Bad gelegen, ist jetzt gekennzeichnet worden. In dem linken am Eingang zum König-Karl-Bad befindlichen Plakatkasten wurde ein schriftlicher Hinweis auf das Urbad und an der Straße selbst auf der Jahrbahn der Straße ein großes weißes Kreuz angebracht.

Neuenbürg, 9. Aug. (Schwerer Unfall) Zwei Wildbader Fahrreute fuhren mit ihrem mit Papierholz beladenen Fuhrwerken das linke Epachtalrädchen abwärts. Untermwegs hielten sie, um zu wipern, und der eine von den beiden legte sich gegenüber seinen Pferden auf die linke Fahrbahnseite auf eine Pferdedecke. Ein aus der Richtung Epachtalmühle-Wirtschaft kommendes Personenauto bemerkte den Ruhenden zu spät und fuhr trotz scharfen Bremsens auf ihn auf. Da seine Verletzungen schwerer Natur waren, wurde er sofort ins Kreiskrankenhause Neuenbürg eingeliefert.

Horb, 10. Aug. Mit Ablauf des 30. November tritt Amtsgerichtsrat Fischer kraft Gesetzes in den Ruhestand.

Stuttgart, 9. Aug. (Kreisturnfeste verlegt.) Wegen der Landestrainer wurden die drei noch ausstehenden württ. Kreisturnfeste auf einen anderen Zeitpunkt verlegt. Am 25. bis 26. finden die Kreisturnfeste in Urach (7. Kreis Wehalden) und Neuenbürg (8. Kreis Nagold) statt, da der 19. August wegen der Volksabstimmung ebenfalls nicht in Frage kommt. Der zweitgrößte Turnkreis, Hohenhausen, der sehr stark am Hauptlauf der Saarkampfstapel beteiligt ist, verlegt sein Kreisturnfest auf 1. bis 2. September, während die beiden anderen Kreise in bezug auf ihr Kreisturnfest weniger von der Saarkampfstapel berührt werden. Das letzte diesjährige Kreisturnfest im 15. Turngau Württemberg findet somit in Eisingen statt.

Die Arbeiten zwischen Münster und Hojen. Die neue Straße zwischen Münster und Hojen, die Verbindung zwischen den beiden neuen Redarbrücken, ist soweit fertig, daß sie nunmehr für den Verkehr frei ist. Der Termin der offiziellen Eröffnung steht noch nicht fest. Die Redarbauarbeiten und insbesondere die Grabungen am Stausee und das Anbringen der Wägen am Wehr bei Hojen um sind wieder ein beachtliches Stück vorwärts gekommen. Viele Arbeiten und die Vollendung des Stausees sind die letzten großen Etappen des riesigen Projekts, das bis jetzt mit erblaunder Pünktlichkeit durchgeführt wurde und sicherlich auch zur vorgezeichneten Zeit seinen Abschluß finden wird.

Schwaben jüdeln im Osten. Am Donnerstag fuhrten wieder eine Anzahl ehemaliger Angehöriger des Arbeitsdienstes nach Östpreußen ab, um dort als Siedleranwärter in deutschen Osten angesiedelt zu werden. Es ist das zweite Mal, daß aus dem Arbeitsgau Württemberg solche Männer nach dem Osten abgehenden sind. Ihre Ausbildung haben sie erhalten auf den landwirtschaftlichen Ausbildungshöfen, die vom Arbeitsdienst bewirtschaftet werden und den Zweck haben, junge Leute für eine landwirtschaftliche oder gärtnerische Siedlung vorzubereiten.

Spenden für den Reichsparteitag. Die Gauleitung teilt mit, daß für den Reichsparteitag bis zum 19. August bei allen Dienststellen der PD. die Spendelisten ausliegen. Weiter können Spenden einbezahlt werden auf Postcheckkonto 24 635, Gauhauptmeister Vogt. Die schon immer bewiesene Opferbereitschaft der Schwaben muß sich auch diesmal wieder bewähren.

Burgach, 9. Aug. (Schwawasser.) Die anhaltend starken Niedeerschläge haben das kleine Flüsschen Ach über die Ufer treten lassen. Gärten und Wiesen wurden überspült. Das Nachlassen der Regenfälle verübte größeren Schaden.

Tettling, 9. Aug. (Todesurteil.) Der 51 Jahre alte Landwirt und Fleischerhelfer Ludwig Krapp in Ailingen stürzte vom Heustod und zog sich einen Schädelbruch zu, an dem er starb.

Hütten, Oß. Münsingen, 9. Aug. (Eine Höhle.) Die Ortsgruppe Hütten des Schwäb. Albovereins ließ am Eingang zum weitbekannten Bärental einen alten Fuchsbau ausgraben, der nunmehr eine Höhle darstellt, die auf eine Länge von 15 Meter begehbar ist.

Waldsee, 9. Aug. (Gau-Führerinnen-Schule.) Die Gauführerinnen-Schule der NS.-Frauenenschaft wird nach Waldsee verlegt. Sie erhält ihren Sitz auf dem Döschbühl im Schützenhaus.

Bekanntmachungen der NSDAP.

An die Ortsgruppen und Stützpunkte der NSDAP. Kreis Nagold

Die ganze Arbeit hat neben den Vorbereitungen für den Reichsparteitag, dem am 19. August stattfindenden Volksentscheid zu gelten. Jeder politische Leiter hat dafür zu sorgen, daß die zu treffenden Anordnungen reiflich und gewissenhaft durchgeführt werden.

Samstag, 12. August, vormittags 9 Uhr ist in Nagold (Waldhornsaal) Kreispropagandaturgung. Zur Teilnahme sind sämtliche Ortsgruppenleiter, Stützpunktleiter und die Propagandaleiter verpflichtet.

Table with 4 columns: Gg. Nagold, Gg. Kalmbach, Gg. Kasper, Gg. Kubach. Rows list various locations like Ebhausen, Münderobach, Rotfelden, Schietingen, Rohrbach, Ueberberg, Wenden, Oberschwandorf, Ober-Uthalheim, Gortweiler, Gaugenswald, Münsingen, Hattenbach, Waldhorn, and Bernack.

Montag, 13. August abends 8.30 Uhr Reichsminister Gg. Dr. Goebbels Mittwoh, 15. August abends 8 Uhr Reichsminister Gg. Darré Freitag, 17. August abends 8 Uhr Der Führer Auf Samstag folgen noch nähere Befehle.

Beir. Kriegertragung aus Mecklenburg-Vorpommern vom 12. 8.—19. 8. Unsere Gäste aus Mecklenburg-Vorpommern treffen Sonntag-Nachmittag bei uns ein. Ankunft in Nagold 13.30. Wildberg 13.50, Altensteig 14.30 Uhr.

Arbeits- und Parteiamtliche Bekanntmachungen Kreis Freudenstadt

Arbeits- und Parteiamtliche Bekanntmachungen Kreis Freudenstadt Arbeitstagung. Im Hinblick auf die Vorbereitungen für die Volksabstimmung am 19. August wird für kommenden Sonntag, den 19. August, vormittags 10 Uhr, in den „Lammhof“ in Freudenstadt eine Arbeitstagung einberufen.

Deutsche Arbeitsfront, Kreis Freudenstadt An alle Verbandswirtschaftsgruppenleiter. Sämtliche Funktionen der früheren Verbände, die heute noch den Einzug befolgen, werden hiermit aufgehoben, bis 20. d. Mts. eine namentliche Liste der Mitglieder an die Kreisstelle der NSDAP. und DAJ. einzureichen.

Propagandaturgung des Kreises Neuenbürg In der Turnhalle in Neuenbürg findet am Sonntag, 12. August, morgens 8 Uhr, eine große Arbeitstagung für den kommenden Volksentscheid statt. An dieser Arbeitstagung haben außer den Mitgliedern der Kreisleitung die Ortsgruppen- und Stützpunktleiter, die älteren und erfahrenen Kreisredner sowie die Ortsgruppen- und Stützpunktpropagandaleiter teilzunehmen.

Baihingen a. F., 9. Aug. (Arbeitsdienst-Aufmarsch.) Der Aufmarsch des Arbeitsdienstes wurde um 14 Tage verlegt. Er findet in der Zeit vom 24. bis 26. August statt.

Hüllingen, Oß. Reutlingen, 9. Aug. (Schwerer Unfall.) An einer Baustelle löste sich ein Brett und fiel einem Mann auf den Kopf, jedoch er eine tiefe Wunde davontrug. Auch einige Zähne wurden ihm eingeschlagen. Der Verunglückte wurde ins Kreiskrankenhause verbracht.

Kirchheim u. T., 9. Aug. (Treffen ehem. 248er.) 20 Jahre nach Auflösung des NSD. 248. und 10 Jahre nach Gründung der Regimentsvereinnigung ehem. 248er ruft der Festausschuss alle ehemaligen Regimentsangehörigen zur Wiedersehensfeier am 1. und 2. September 1934 in die alte Garnisonstadt Kirchheim u. T.

Kottenburg, 9. Aug. (Besuch.) Beim Oberhirten der Diözese traf Missionsbischof und Abt Bonifatius Sauer O. S. B. aus Bonjan in Korea ein. Bischof Dr. Sproll zeigte seinem Gast aus Ostasien die Schenswürdigkeiten der Bischofsstadt.

Eisingen, 9. Aug. (Rudolf Heß-Siedlung.) Im Gemeinderat wurde beschlossen, die Stadttrandsiedlung Eisingen-Nord künftig Rudolf Heß-Siedlung zu benennen.

Eisingen, Oß. Göppingen, 9. Aug. (Mit Teer übergehen.) Aus einem Teerwagen ergoß sich das schwarze Rah über ein Personenauto mit Insassen. Ein Glück, daß der Teer kalt war, sonst wäre ein Unglück geschehen.

Heidenheim, 9. Aug. (Gärtnerverbandstag.) Es steht nun endgültig fest, daß die Landesverbandstagung der württ. Gärtnermeister am 26. August hier stattfindet, und daß Landesbauernführer Arnold zu dieser Tagung kommen wird. Die Ausstellung findet vom 25. August bis 2. September statt.

Die Stuttgart-Festwoche

Stuttgart, 9. Aug. Vom 8. bis 16. September findet eine Stuttgarter Festwoche statt...

Von Baden

Elektrifizierung der Höllentalbahn-Deiseneisenbahn

Die Arbeiten für die Ausrüstung der Höllentalbahn und Dreieisenbahn...

Konstanz, 9. Aug. (Eigentümlicher Blitsschlag.) Bei dem schweren Gewitter...

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Schweres Eisenbahnunglück in Bulgarien. Infolge falscher Weichenstellung ereignete sich auf der Strecke Sofia-Kustendil ein schweres Eisenbahnunglück...

Judenfeindlichen Ausschreitungen gekommen. In Lin-Beda häuften dabei 11 jüdische Bewohner, 6 Frauen und 5 Männer...

Drei Kinder erstickt. In Holbäl auf Seeland ersticken drei Kinder im Alter von 3 bis 11 Jahren beim Spielen in einer Kiesgrube...

Zehn Personen durch Blitsschlag getötet. In der Nähe von Blyz ging am Mittwoch ein schweres Gewitter nieder, das etwa sechs Stunden anhielt...

Heiße Quelle. Bei dem Suchen nach Petroleum auf Gemartung Sulz unterm Wald im Eljag, ist man auf eine heiße Quelle gestoßen...

Korbmacherschlacht. In Ebersmünster i. Eljag kam es zu einer blutigen Auseinandersetzung zwischen verschiedenen Korbmachern...

46 Grad in Nordamerika. Aus dem mittleren Westen der Vereinigten Staaten werden Rekordtemperaturen gemeldet...

Ruhrmassenerkrankungen in Amerika. In Jersey City und Umgebung sind 180 Personen an Ruhr erkrankt...

Letzte Nachrichten

„Graf Zeppelin“ in Rio de Janeiro gelandet und zur Weiterfahrt nach Pernambuco gestartet

Hamburg, 9. August. Die Deutsche Seewarte teilt mit: Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist Donnerstag um 11.10 Uhr in Rio de Janeiro gelandet...

Blutbad in einem mexikanischen Dorf. — 43 Tote

Mexiko, 9. August. Das Dorf Vista Hermosa im Staate Oaxaca wurde nach einer Meldung der Zeitung „La Prensa“ aus der Stadt Oaxaca am vergangenen Samstag der Schaulager eines furchterlichen Blutbades...

Mangelhafte Fleischbereitestellung in der Sowjetunion

Rostau, 9. Aug. Amlich wird bekannt gegeben, daß der Plan der Fleischbereitestellung für die 2. Hälfte des Jahres 1934 nur zu 12,9 Prozent erfüllt ist...

Besonders schlechte Fleischbereitestellung wird von den Staatsämtern durchgeführt. In vielen Städten, außer Moskau und Leningrad, macht sich der Fleischmangel schon jetzt bemerkbar...

Granate im Schmelztiegel

Kattowitz, 9. Aug. Wie bereits berichtet, ereignete sich am Dienstag auf der Kathrinen-Hütte in Sosnowitz beim Einschmelzen von Eisen eine Explosion...

Französische Drakeleien um den Nordostplan

Paris, 9. August. Das Journal glaubt annehmen zu können, daß die Nordostpaktverhandlungen zwischen den Ländern, die an dem Zustandekommen des Paktes interessiert sind...

Unwetter fordert Todesopfer

Dever (Colorado), 9. August. In den Ausflugsorten westlich von Denver richtete ein schwerer Regenschauer großen Schaden an...

80 polnische Bergarbeiter aus Escarpelle werden ausgewiesen

Paris, 9. Aug. Wie dem „Temps“ aus Arras berichtet wird, sind gegen 80 der entlassenen 135 polnischen Bergarbeiter von Escarpelle Ausweisungsbefehle erlassen worden...

Kuerochsen

Seit 1827 gab es in Deutschland keine Kuerochsen mehr, welche die Stammväter unseres Hausrindes waren...

Schlachten

Salzbrunn: Gottlieb Bischoff, Oberführer, 51 J. alt. Rosenhof: Wilhelm Friedrich Schable, Holzauer, 71 J. alt.

Das Wetter

für Samstag Der Einfluss des westlichen Hochdrucks läßt nach. Im Norden befindet sich eine Depression...

Altensteig-Stadt

Bekanntmachung.

Die Wahlkartei zur Volksabstimmung am 19. August 1934 ist am 11. (von 7—13 Uhr) und 12. ds. Mis. (von 11 bis 12 Uhr) im Rathaus Zimmer 11 zu jedermanns Einsicht ausgelegt...

Bürgermeisteramt

Aus amtlichen Publikationen

Feldbereinigung III Wart

Für die Feldbereinigung in den Gewanden „Wüste Wiesen, Seemiesen, Scheitentrain und Holde“ der Markung Wart und im Gewand „Obere Halde“ der Markung Ebershardt...

Die beteiligten Grundstückeigentümer oder deren Vertreter, ebenso berechtigte Dritte sind hierzu eingeladen.

Etwaige Einwendungen sind anlässlich der Schlusstagfahrt vorzubringen. Spätere Beanstandungen des Tutellungsplanes, sowie der entsprechend durchgeführten Feldbereinigung sind ausgeschlossen.

Nagold, den 7. August 1934.

Oberamt: Dr. Lauffer, u. V.

Bürt. Fortamt Altensteig

Vergehen wird die Beifahrer von ca. 300 cbm Schotter von der Straße Altensteig-Bened nach den Förstereien Wart, Altensteig, Spielberg, Vöflingen. Angebote bis Dienstag, 14. Aug., 11 Uhr erbeten.

Billiges Obst:

Süße Tafel-Trauben 1 Pfd. 35 J., 3 Pfd. M 1.— 1 Pfd. 40 J., 3 Pfd. M 1.10 Pflirsche zum Einmachen in Oetter 10 Pfd. M 3.— Tafel- und Bad-Kepfel Mirabellen, Zwetschgen gelbe Tafel-Birnen Gaishirle Birnen Tomaten, Bananen Sommer-Orangen 1 Pfd. 25 Kartoffeln einheimische Gurten, Sauerkraut bei Chr. Burgard jr. Egenhausen.

Mädchen

Wegen Verheiratung des selbsterigen wird ordentliches Mädchen gesucht auf 1. oder 15. September Seeger zur „Arone“.



Am Sonntag 1/8 Uhr mit Pferd bei der Turnhalle.

Bei Kauf einer Nähmaschine werden 1 1/2 Zentner Honig in Zahlung genommen.

Zu erfragen bei der Geschäftsstelle des Blattes.

Rosett-Papier

in Rollen und Paketen empfiehlt die

Buchhandlung Laub Altensteig

Wegen Wegzug ist ein Zwei-Röhren-Radio-Apparat (220 Volt, Gleichstrom) und gut erhaltenes Fahrrad zu verkaufen Fr. Trumpp beim Bahnhof Bened.



Schwarzwaldbereich Ortsgruppe Altensteig

Tageswanderung

am Sonntag, den 12. August 1934 über Zimmeler, Schilbmühle, Pfinsbrunn nach Belsenfeld und zurück über Effenbach, Gütlefingen, Pfaffenstube, Orömbach und Garmweller.

Abmarsch 6 1/2 Uhr beim alten Friedhof. Lieberbücher mitnehmen.

Die Mitglieder und Kurgäste von Altensteig sind hierzu freundschaftlich eingeladen.

Geschäfts-Empfehlung.

Louis Rentschler - Nagold Monteur Calwerstr. 24 Vertreter der Humboldt-Deutz-Motoren A.-G. Köln-Deutz empfiehlt sich in

Montagen von Neuanlagen, Revisionen und Reparaturen von Diesel-, Sauggas-, Benzin- und Auto-Dieselmotoren (Deutz)

Meine mehr als 20jährige Tätigkeit in diesem Spezialfach, als Monteur im In- und Ausland der Humboldt-Deutz Motoren AG. Köln-Deutz, bietet Ihnen volle Gewähr für eine tadellose, einwandfreie Ausführung sämtlicher mir übertragenen Arbeiten bei billigster Berechnung.

Sonder-Ausgabe der Berliner Illustrierten anlässlich der Trauerfeierlichkeiten am 6. und 7. August 1934. Preis 10 Pfg. Soeben erschienen und zu haben in der Buchhandlung Laub, Altensteig.

